

**Franz Otto Bähr**, geboren am 4. Dezember 1906 in Schönnewitz und dort getauft am 17. Februar 1907, wird am 14. November 1930 in die Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg-Cracau aufgenommen, von dort am 19. Februar 1941 in die Provinzial-Irrenanstalt Altscherbitz transportiert und von dort am 18. April 1941 „verlegt“ in die Tötungsanstalt der Landesheil- und Pflegeanstalt Bernburg/Saale. Er wird dort am 18. April 1941 ermordet.

## Was wissen wir von ihm?

Otto Bähr stammt aus Schönnewitz, heute eingegliedert in den Stadtteil Reideburg von Halle/Saale. Seine Eltern sind der Bahnarbeiter Otto Bähr und seine Ehefrau Minna geborene Schmidt. Beide sind evangelisch. Sie lassen ihren Sohn Otto in der Kirche zu Reideburg taufen. Später zieht die Familie nach Büschdorf. Dort taucht im Konfirmandenregister nicht Otto Bähr auf, jedoch eine Minna Bähr (geboren am 19. Oktober 1907), die dort 1920 konfirmiert wird. Eine Schwester von Otto?

Vermutlich geht der kleine Otto ganz normal zur Schule, erlernt jedenfalls danach einen Beruf. Er wird Schmied. Später stellt sich heraus, dass er nicht gesund ist. Er leidet an Schizophrenie und ist geistig behindert.

Mit 24 Jahren wird er deshalb in die Behinderteneinrichtung der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg-Cracau eingewiesen. Er wohnt dort im Haus Bethanien, Pfeifferstraße 3-7.

*Wie es dort aussieht und was Otto Bährs Schicksal in der Nazizeit ist, wird auf dem für alle Behinderten aus dem Haus Bethanien geltenden Gedenkblatt „Wir erinnern an Behinderte aus dem Haus Bethanien in den Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg-Cracau“ beschrieben.*

Um die wahren Umstände seiner Ermordung in der Tötungsanstalt Bernburg zu vertuschen, wird sein Tod erst für den 4. Mai 1941 beurkundet (315/1941).

Informationsstand Mai 2014

*Quellen: Recherchen und Broschüre von Roswitha Hinz, „Den Opfern der Euthanasie“; Stadtarchiv und Standesamtarchiv Halle; Evangelische Kirchengemeinde Halle-Reideburg; Archive der Gedenkstätten Bernburg und Altscherbitz*



*Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg  
Haus Bethanien nach einer Fotografie  
um 1929*